

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 10. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/010/2020)**

**am Donnerstag, 14. Mai 2020,**

**19:00 Uhr**

**im großen Saal im Bürgerhaus Langebrück,  
Hauptstr. 4, 01465 Langebrück**

**Beginn der öffentlichen Sitzung:** 19:00 Uhr  
**Ende der öffentlichen Sitzung:** 22:25 Uhr

**Anwesend:**

**Mitglied Liste CDU**

Ulrich Knöpfle  
Ullrich Rettinghaus  
Tom Siepker  
Silvana Wendt (ab 20:56 Uhr)

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Bert Kaulfuß  
Margit Winkelmann

**Mitglied Liste Alternative für Deutschland**

Martin Braukmann

**Mitglied Liste FDP**

Niels Hahmann

Bürger: 5

Gäste:

- . Frau Bibas, Amtsleiterin, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Landeshauptstadt Dresden
- . Herr Dr. Klein, Amtsleiter Kultur und Denkmalschutz, Landeshauptstadt Dresden
- . Frau Alt-Stutterheim, Persönliche Referentin, Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft
- . Herr Biastoch, Verwaltungsstellenleiter Verw.-stelle Weixdorf/Langebrück

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

## T A G E S O R D N U N G

### öffentlich

- |           |  |                                     |
|-----------|--|-------------------------------------|
| <b>1</b>  | Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher<br>Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit<br>Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung<br>Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung                     |                                     |
| <b>2</b>  | Nachrücken einer Ersatzperson in den Ortschaftsrat Langebrück  | <b>V-LB0168/20<br/>beschließend</b> |
| <b>3</b>  | Verpflichtung von Frau Inge Wächtler als Ortschaftsrätin   |                                     |
| <b>4</b>  | Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates   |                                     |
| <b>5</b>  | Beschlusskontrollen  |                                     |
| <b>6</b>  | Informationen durch den Ortsvorsteher  |                                     |
| <b>7</b>  | Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2020/2021   | <b>V0197/20<br/>beratend</b>        |
| <b>8</b>  | Festsetzung der Elternbeiträge ab dem 1. September 2019 nach Vollzug des Abstimmungsverfahrens nach § 15 Abs. 1 SächsKitaG i. V. m. § 2 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragsatzung) | <b>V2750/18<br/>beratend</b>        |
| <b>9</b>  | Fortschreibung Bankkonzept für das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden  | <b>V0064/19<br/>beratend</b>        |
| <b>10</b> | Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden 2020   | <b>V0257/20<br/>beratend</b>        |
| <b>11</b> | Stellungnahme zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2021/22   | <b>V-LB0169/20<br/>beschließend</b> |
| <b>12</b> | Stellungnahmen zu Vorschlägen für verkaufsoffene Sonntage aus regionalem Anlass  | <b>V-LB0170/20<br/>beschließend</b> |
| <b>13</b> | Haushaltswirtschaftliche Sperre für das Jahr 2020  | <b>V-LB0171/20<br/>beschließend</b> |
| <b>14</b> | Unterstützung der Stadtteilfeuerwehr Langebrück in der Corona-Pandemie   | <b>V-LB0172/20<br/>beschließend</b> |
| <b>15</b> | Internet-Auftritt Langebrück   |                                     |

**16** Digitalisierung in Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten

**A-LB0003/20  
beschließend**

**17** Fragen an den Ortschaftsrat

**18** Termine

**19** Sonstiges

**nicht öffentlich**

**20** Sonstiges

**öffentlich****1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher**

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit  
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung  
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

- Herr Hartmann begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte heute zur 10. Sitzung des Rates im großen Saal des Bürgerhauses aus wohl bekannten Gründen mit entsprechenden Abstandsregeln wegen der Bekämpfung der Corona-Pandemie
- 7 Ortschaftsräte sind anwesend, Frau Wendt wird später noch zur Sitzung kommen, da sie in ihrer Funktion als Stadträtin heute an der Stadtratssitzung teilnimmt
- die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit ist gegeben und wird einstimmig bestätigt
- Anträge zur Tagesordnung gibt es keine
- einstimmige Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.03.2020, Mitunterzeichnung durch Herrn Braukmann und Frau Wendt

**2 Nachrücker einer Ersatzperson in den Ortschaftsrat Langebrück**

**V-LB0168/20  
beschließend**

Herr Hartmann informiert zur Vorlage. Da durch die Corona-Zeit auch der Jahresempfang nicht stattfinden konnte, wird das angemessene Gedenken an Herrn Ortschaftsrat Hans-Werner Gebauer und langjährige Gemeinderätin und ehemalige Ortschaftsrätin Frau Ursula Krug noch nachgeholt. Zum formalen Akt bittet er, die Nüchternheit der Sache zu entschuldigen.

**Beschluss:**

1. Der Ortschaftsrat Langebrück stellt fest, dass Herr Hans Werner Gebauer, aus dem Ortschaftsrat Langebrück ausscheidet.
2. Der Ortschaftsrat Langebrück stellt fest, dass die als nächste gewählte und festgestellte Ersatzperson für das Mandat der Partei DIE LINKE. in der Ortschaft Langebrück, Frau Inge Wächtler für Herrn Hans Werner Gebauer in den Ortschaftsrat Langebrück nachrückt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**3 Verpflichtung von Frau Inge Wächtler als Ortschaftsrätin**

Frau Wächtler erhebt sich von ihrem Platz und spricht die Verpflichtung, welche Herr Hartmann abschnittsweise vorträgt, nach

„Ich gelobe, die Verfassung, Gesetz und Recht zu achten und zu verteidigen, meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen uneigennützig und verantwortungsbewusst zu erfüllen

und Gerechtigkeit gegenüber allen zu üben. Außerdem gelobe ich, die Rechte der Ortschaft gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohnerinnen und Einwohner nach Kräften zu fördern.“

#### **4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates**

In der letzten nicht öffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

#### **5 Beschlusskontrollen**

- Beschlusskontrolle zu V-LB0145/19 – Errichtung Wendehammer an der Stiehlerstraße, Zwischeninfo vom Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften/Straßen- und Tiefbauamt  
Das Straßen- und Tiefbauamt informiert, dass es erst planerisch tätig wird, wenn der Bedarf und die Lage eines Wendehammers ermittelt ist. Dazu hält das Amt es für erforderlich, dass die Ortschaft, die Dresdner Bäder GmbH und die zuständige Straßeninspektion sich abstimmen. – Hierzu bittet Herr Hartmann den Verw.-stellenleiter, die Terminkoordination zu übernehmen.  
Nach Klärung der zu verwendenden Flurstücke kann mit der eigentlichen Planung im Straße- und Tiefbauamt begonnen werden. Inwiefern eine geringstmögliche Versiegelung eingehalten werden kann, wird sich im Planungsprozess ergeben. Nächste Beschlusskontrolle: 31. März 2021
  
- Beschlusskontrolle zu V-LB0155/19 Vorstellung des Planungsstandes zur Zweifeldsporthalle mit Abstimmung der Nutzungsbedarfe, Zwischeninfo vom Geschäftsbereich Bildung und Jugend vom 17.03.2020  
Die Ortschaft hatte der vorgestellten Vorplanung grundsätzlich zugestimmt mit der Bitte, bei der weiteren Planung die Raumbedarfe für die Sportgeräte der Vereine und die des Schulsportes mit den Vereinen abzustimmen. Diese Abstimmungen sind erfolgt. Der Vereinsraum wird in der Entwurfsplanung eingeordnet. Nächste Beschlusskontrolle: 30. September 2020  
  
Die aktuelle Veränderung der Situation zum Bau der Zweifeldturnhalle erläutert Herr Hartmann unter TOP 6.
  
- Beschlusskontrolle zu A-LB0002/19 Erwerb von unbebauten Grundstücken in der Ortslage Langebrück, Zwischeninfo vom Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften vom 27.03.2020  
Das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung steht mit dem Freistaat in Ankaufverhandlungen bezüglich der Flurstücke. Eine Mitfinanzierung sollte der Verwaltung in der Höhe untersetzt mitgeteilt werden. Nächste Beschlusskontrolle: 30.06.2020

## 6 Informationen durch den Ortsvorsteher

- aktuelle Baumaßnahmen
  - . Schillerstraße – beide Bauabschnitte Erneuerung der südlichen Gehbahn sind abgeschlossen
  - . Gehbahn Weißiger Str./Viadukt – die Querung der Weißiger Str. für das DREWAG-Kabel sollte mittels Spülbohrung durch eine Bohrfirma erfolgen; es erfolgten mehrere Versuche, die leider keinen Erfolg brachten – beim letzten Versuch wurde der Niederschlagswasserkanal der Stadtentwässerung getroffen, der nun auf 20 m Länge ausgetauscht werden muss. Material ist bestellt, geliefert wird erst in 2 Wochen. Aufgrund der engen Verhältnisse, die vor dem Viadukt vorherrschen und des Roten Grabens, der an dieser Stelle in Beton verrohrt ist, sind die Bedingungen sehr schwierig. Der Abstand zwischen Decke des Gewässerbauwerkes und Fahrbahn lassen keine offene Bauweise zu.
  - . Bruhmstraße – die östliche Gehbahn ist bereits fertig gestellt. Derzeit wird an der westlichen Gehbahn gearbeitet. Aufgrund der alten Bäume mit starkem Baumumfang ist keine durchgehende Pflasterung möglich. Die Stellen in Höhe der Bäume werden mit sandgeschlammter Schotterdecke befestigt.
  - . Spielplatz Unterdorf – einige Pflanzungen wurden bereits vorgenommen. In der letzten Mai-Woche soll es eine Baubesprechung zur weiteren Umsetzung geben.
  - . für die Aktion Blühende Baumscheiben konnten noch vor der Haushaltssperre die Stauden bestellt werden. Eine ursprüngliche Abbestellung und Verschiebung auf den Herbst konnte noch abgewendet werden und die Stauden konnten durch den Bauhof in die Erde gebracht werden.

Herr Braukmann fragt zum Viadukt nach – demnach weiß die DREWAG nicht, wo ihre Leitungen liegen.
  
- zu den Nachfragen aus der letzten Sitzung:
  - . wg. Buche/Ersatzpflanzungen im Garten ehem. Dr. Wächter  
Es gibt keine Ersatzpflanzung. Der starke Rückschnitt war eine Forderung des Umweltamtes.
  - . wg. eventl. Baumfällungen Schillerstraße  
Lt. Auskunft des zuständigen Amtes sind Fällungen in nächster Zeit nicht vorgesehen.
  - . wg. Verankerung der neu gebauten Wanderhütte am Grundweg mit dem Untergrund  
Es wurde nachgearbeitet und stärkere Winkel angebracht.
  - . wg. Nachfrage von Herrn Hahmann zur Einzäunung Weg nach Liegau  
Sofern es sich um den Weg in Richtung Liegau-Augustusbad am Feriendorf handelt sollte, wurde bis auf einen ca. 40 cm hohen Pfahl am Wegesrand und 3 Pfählen im Feld nichts festgestellt. Ein Handlungsbedarf für die Verw.-stelle ist nicht erkennbar.  
Herr Hahmann sieht den Weg doch mit betroffen. Herr Hartmann bittet Herrn Biastoch, sich die Sache noch mal anzuschauen.  
Herr Rettinghaus informiert dazu, dass die Kirche in Langebrück bei verschiedenen Flächen die Pachtverträge auslaufen lassen hat und es neue Pächter gibt. In diesem Falle ist die Einzäunung durch den neuen Pächter ein Schutz vor Wildtieren.
  - . wg. Mitteilung zur Hauptstraße/Fahrradfahren bei Engstellen nach Starkregen  
Aus Sicht der Verw.-stelle ist keine Änderung vor dem Bau Hauptstr. möglich
  - . wg. Info zur Hauptstr., bei der alten Feuerwehr – teilweise fehlt eine Schrot-Abdeckung und Schlamm beim Schnittgerinne/Fußweg 47/49

Die Abdeckung – ist erledigt; Schnittgerinne – Verantwortung beim Anlieger – inzwischen erledigt

- der Träger des Hortes – die AWO – hatte wegen Corona darum gebeten, den öffentlichen Spielplatz an der Schule für die Öffentlichkeit sperren zu lassen – zugunsten der Hortkinder für eine tägliche Spielzeit von 11 – 16:30 Uhr;  
nach Rücksprachen und Bewertungen durch das Liegenschaftsamt, Amt für Kindertageseinrichtungen, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie den Handlungsempfehlungen vom Land gibt es keine rechtliche Möglichkeit der kompletten Sperrung – es wird ein Hinweis am Spielplatz angebracht, dass dieser Platz montags bis freitags von 12 bis 15 Uhr vom Hort genutzt wird und daher mit einer erhöhten Kinderzahl zu rechnen ist. Gebotene Rücksichtnahme und notwendige Abstände einhalten bzw. ggf. andere Zeiten zu nutzen
- Information zur Verschiebung der Umsetzung zum geplanten Bau der Zweifeldturnhalle, wo vorgesehen war, noch in diesem Jahr mit dem Abriss der Einfeldturnhalle und der Kita Bruhmstraße zu beginnen – nunmehr wird die Kita-Bruhmstraße Auslagerungsstandort für eine andere zu sanierende Kita-Einrichtung und dadurch verschiebt sich der Baubeginn um 1 Jahr  
Herr Kaulfuß informiert, dass gegenüber der Kita Bruhmstr., bei der Beethovenstr./Ecke Bruhmstr. an einem neu errichteten Elektro-Verteilerkasten noch offen Kabel liegen.  
Herr Hartmann nimmt den Hinweis mit und bittet die Verwaltungsstelle um Klärung.

Frau Winkelmann fragt nach, inwieweit die Möglichkeit besteht, zusätzlich zu den Baumscheiben mit den dafür zur Verfügung gestellten Mitteln den schmalen Wiesenstreifen bei der Verbindung Nicodéstraße/G.-Hauptmann-Str./Wohngebiet mit einer Wildkräuteraussaat zu versehen.

Herr Hartmann informiert, dass man das zu geeigneter Zeit umsetzen kann; aktuell ist aufgrund der Haushaltssperre nichts möglich.

Herr Siepker gibt den Vorschlag, bei den Baumscheiben-Pflanzungen dazwischen Kies aufzubringen, um die Verdunstung zu verringern.

Herr Biastoch informiert, dass mit Rücksicht auf die Kapazität des Bauhofes das Projekt Baumscheiben abgeschlossen ist.

Herr Hahmann geht noch mal auf die Mitteilungen von Herrn Hilsberg zur letzten Sitzung zur Bürgerfragestunde ein. Mit dem jetzigen Zustand ist er nicht glücklich – es ist ein schönes Areal mit Grillhütte und Parkplätzen. Zur Steinbrucheinzäunung hat er die Nachfrage zum Grund des abgetrennten/eingezäunten Areals und warum in dieser Form.

Herr Hartmann informiert, dass es eine Wanderhütte ist und keine Grillhütte – diese haben wir an der Festwiese beim Bürgerhaus. Die Sache mit dem Steinbruch ist keine Entscheidung des Ortschaftsrates – es ist die Entscheidung des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden, welche diesen Bereich aufgrund seltener Insekten und Pflanzen unter einen besonderen Naturschutz gestellt hat bzw. die Steinbruchkante als Biotop eingestuft hat. Allerdings wurde die Fläche – durch ein anderes Amt der Stadt – als Baulagerfläche genutzt. Unsere Grundidee war, die Vorfläche des Steinbruches als Parkfläche zu nutzen, aber es gibt unterschiedliche Ämter mit eigenem Ermessen. Herr Hartmann hat beiden Söhnen von Herrn Hilsberg immer wieder dazu informiert. Die Nutzung ist beschränkt möglich – für Wanderungen ins Seifersdorfer Tal.



**7 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2020/2021**

**V0197/20  
beratend**

Herr Hartmann begrüßt in schöner Tradition die Amtsleiterin Frau Bibas.

Frau Bibas stellt die Vorlage mittels Präsentation/Beamer vor:

- ganz kurzgefasst – es gibt nichts Spektakuläres
- die Prognosen der Lebensgeborenen 2034/2035 wird fast auf das jetzige Niveau geschätzt
- trotz Blick in die Zukunft kann sich unterjährig auch etwas ändern
- die Stadt hat kaum noch kommunale Grundstücke – die Einrichtungen werden am Netz gehalten
- stabil bleibt weiterhin – seit Jahrzehnten – das Eintrittsalter, welches um das erste Lebensjahr liegt
- Informationen zu Prognosen der Kinder von 0 – 3 Jahren, 3 – 7 Jahren und 7 bis 10 Jahren im Vergleich
- Bedarfserhebung der Betreuungswünsche der Eltern in den Stadtbezirken
  - . Ortschaft Langebrück:
    - 83,4 % Betreuung für Kinder 0 bis unter 3 Jahren
    - 79,1 % Betreuung für Kinder 3 bis unter 7 Jahren
- Zusammenfassung der Bedarfsquoten
  - . für 0 bis unter 3 Jahren – Dresden gesamt 2020/21 - 59 %
  - . für 3 bis unter 7 Jahren – Dresden gesamt 2020/21 - 97 %
  - Langebrück:
    - . für 0 bis unter 3 Jahren 52 %
    - . für 3 bis unter 7 Jahren 92 %
- durch die hohe Nachfrage zu kurzfristigen Bedarfen müssen Einrichtungen dazu die entsprechende Betriebserlaubnis haben – daher wird angestrebt, entsprechende Plätze im Repertoire zu haben, so dass z.B. bei einer Havarie nachgelegt werden kann
- bei den Hortplätzen sind die Kapazitäten bei der Schule gleich dem Hortplatz – als Beispiel Langebrück – hier wurden Container an die Grundschule gesetzt
  - . Angebot Hortplätze in Langebrück 2020/21: 240 Plätze
- Informationen zum Thema Inklusion, Gesetzesauftrag, Sanierungsplanung
- bei einer von der Volkssolidarität betriebenen Einrichtung in Weixdorf stellte sich bei einer Bauvorbereitung heraus, dass der Fußboden kontaminiert ist und das Gesundheitsamt die Einrichtung zum 31.08. schließt – diese Kinder der Einrichtung werden als Auslagerungsstandort in Langebrück auf die Einrichtungen Bruhmstraße und Jakob-Weinheimer-Straße aufgeteilt
- vor dem Hintergrund, dass wir keine kommunalen Grundstücke haben, müssen die bestehenden eigenen Einrichtungen mit Grundstück dahingehend als Reserve optimiert werden, in dem überprüft wird, ob eine entsprechende Erweiterung oder Anbau möglich ist
- Thema Fachkräftegewinnung – ist nicht ganz einfach
- zu den aktuellen Einschränkungen wegen Corona sind die Umsetzungen vor Ort sehr heftig – die Beschwerden von Eltern halten sich die Waage; Bitte um Verständnis für die Maßnahmen des eingeschränkten Regelbetriebes

- Information zu den Elternbeiträgen:  
 . voriges Jahr hatte der Stadtrat die Senkung der Elternbeiträge abgelehnt – zur Gegenfinanzierung, was kann eingespart werden?, 75 % sind Personalkosten, Sachkosten (für Ausflüge/Zoo) und feste Kosten (Wasser, Gas usw.) – es ist nichts zum Sparen da

Herr Kaulfuß fragt zur geplanten Auslagerungssituation nach und hinterfragt, ob die Einrichtung Jakob-Weinheimer-Str. nach der Auslagerung bleibt oder in das neue Kinderzentrum zieht – und mit welchem Personalbestand?

Frau Bibas informiert, dass die Einrichtungen mit ihren Erzieherinnen dann in das neue Objekt umziehen. Die Einrichtung Bruhmstraße geht definitiv vom Netz. Ob die Kita Jakob-Weinheimer-Straße dann weiter betrieben wird oder nicht – z.B. wegen 5 Kindern – muss mit dem Träger besprochen werden.

Herr Hartmann dankt Frau Bibas für ihre Informationen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

- |          |   |                              |
|----------|---|------------------------------|
| <b>8</b> | <b>Festsetzung der Elternbeiträge ab dem 1. September 2019 nach Vollzug des Abstimmungsverfahrens nach § 15 Abs. 1 SächsKitaG i. V. m. § 2 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragsatzung)</b> | <b>V2750/18<br/>beratend</b> |
|----------|---|------------------------------|

Die Vorlage wurde mit Ersetzungsanträgen abgelehnt. Das Thema wird uns zeitnah erreichen.

- |          |  |                              |
|----------|--|------------------------------|
| <b>9</b> | <b>Fortschreibung Bankkonzept für das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden</b> | <b>V0064/19<br/>beratend</b> |
|----------|--|------------------------------|

Herr Hartmann begrüßt zum Tagesordnungspunkt Frau Alt-Stutterheim vom Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft. Unsererseits wird kein zusätzlicher Bedarf gesehen; er bittet um Vorstellung in aller gebotenen Kürze.

Mittels Präsentation/Beamer stellt Frau Alt-Stutterheim die Vorlage vor:

- federführendes Amt für die Erstellung der Vorlage ist das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in Zusammenarbeit mit den Freien Landschaftsarchitekten Kretzschmar & Partner
- das Bankkonzept wurde für die Innenstadt 2012 beschlossen und die Verwaltung beauftragt, das Konzept fortzuschreiben
- Arbeitsgrundlage für die Fortschreibung ist das Bankkonzept für die Innenstadt
- prinzipielle Verfahrensweisen behalten ihre Gültigkeit
- Modifizierung von Arbeitsmethode und Leitsätzen
- Erfassung und Prüfung der öffentlich zugänglichen, vorhandenen Bankstandorte

- Vorschlag neuer Standorte auf städtischen Flächen mit Beachtung Umgebungsbereich für Senioren, Hauptlauflinien sowie Möglichkeiten für einen Zwischenstopp
- Festlegung des Banktyps gemäß Gestaltungshandbuch
  - . Typ Bandstahl Areal Dresden
  - . Typ LH Dresden/in Entwicklung/stabiler und robuster
  - . für Landschaftsraum und Dorfkerne – Typ Bitburg (mehr für die Bedürfnisse der Älteren sowie Mobilitätseingeschränkter Menschen)
  - . für Denkmalschutzbereiche und historische Dorfkerne – Typ Knotenbank
- Planungsgebiet – Abgrenzung des Betrachtungsraumes: gesamtes Stadtgebiet außer dem Gebiet Dresdner Heide und Ostra Gehege
- Ergebnisse:
  - . insgesamt verwaltet das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft 3.100 Bänke
  - . 168 neue Bankstandorte wurden vorgeschlagen, davon 19 % Haltestellenbänke
  - . Verteilung auf 10 Stadtbezirken und 4 Ortschaften
  - . 5 Ortschaften haben keinen Bedarf angezeigt – die Ortschaft Langebrück ist mit darunter
- Information zu den Kosten der einzelnen Banktypen sowie dem Finanzbedarf zur vollständigen Umsetzung des Konzeptes
- Umsetzung:
  - . die vorgeschlagenen Bankstandorte haben konzeptionellen Charakter – sie sind vor Realisierung mit Ämtern und Trägern öffentlicher Belange abzustimmen und ggf. objektplanerisch anzupassen (zusätzlich mit Abfallbehälter oder Fahrradständer)
- zum nächsten Haushalt wird der Mehrbedarf beantragt – bis dahin kann nur begonnen werden mit eingeworbenen Spenden
- keine starre Vorgabe – kann jederzeit fortgeschrieben werden

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung.

Herr Siepker fragt nach, ob auch der Zustand der Bänke erfasst wurde. Frau Alt-Stutterheim verneint die Frage.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**10 Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden 2020**

**V0257/20  
beratend**

Herr Hartmann informiert, dass solche Konzepte wie der Kulturentwicklungsplan einen gesamtgesellschaftlichen Blick auf Dresden haben – Langebrück ist hier nicht der zentrale Hotspot.

Er begrüßt zur Vorstellung den Amtsleiter des Kultur- und Denkmalschutzamtes Herrn Dr. Klein.

Herr Dr. Klein dankt und informiert, dass er seit diesem Jahr das Amt leitet und die Vorlage nicht ganz unter seiner Leitung entstand. Er stellt den Kulturentwicklungsplan in Form einer Präsentation mittels Beamer vor:

- seit 2008 gibt es den Kulturentwicklungsplan – der jetzt vorliegende ist der Zweite für Dresden – der erste war sehr erfolgreich, u.a. Umbau Kulturpalast, Kraftwerk Mitte
- Impulse durch den Bewerbungsprozess als „Kulturhauptstadt Europas 2025
- es gibt neue Herausforderungen: die demografische Entwicklung in Dresden ist sehr erfreulich; die Nachfrage nach Kultur ist ungebrochen; Veränderungen in der Bevölkerung – Nachhaltigkeit usw.
- ab 2017 wurden Bürgerforen und Fachtagungen durchgeführt; Gespräche mit Kultureinrichtungen sowie erweiterte Facharbeitsgruppen gebildet
- es gibt 3 große Abschnitte: Leitlinien, Umsetzung Fachsparten und Umsetzung Verwaltung
- bei den Leitlinien gibt es den Gesellschaftswandel – bei den Bürgerforen zeigte sich, dass die Menschen die Stadt Dresden als die Stadt der Kultur sehen, z.B. mit der Oper – aber es gibt den Bedarf in den Stadtteilen an Räumen, wo sich z.B. ortsansässige Vereine oder Galerien selbst künstlerisch betätigen können – das wird eine Aufgabe für die nächsten Jahre – Blick in die Stadtteile; Digitalisierung; Nachhaltigkeit; Klimafreundlichkeit
  - . die zweite Leitlinie ist das kulturelle Erbe, die Kulturgeschichte als Alleinstellungsmerkmal – weiterhin ein wichtiges Zentrum – für Museen, Archive und Gedenkstätten eine Herausforderung
  - . als Kontrast dazu – die zeitgenössische Kultur – außerhalb noch nicht so wahrnehmbar
  - . Qualität der Einrichtungen – neue Anstrengungen für das Personal
  - . abschließend die Umsetzung in der Verwaltung – der gesellschaftliche Wandel und die Frage, ob wir genug Infos zur Stadt haben und Orte und Räume für Kultur – mit Hochbauamt und Liegenschaftsverwaltung; auch die digitale Entwicklung für den Teil der Kultureinrichtungen/Technik/Netzwerk/Personal
- Thema Kulturförderung – wo Anträge gestellt werden – weiterentwickeln
- Zeitplan: nach der ersten Lesung in den Stadtbezirksbeiräten und Ortschaften eine Online-Bewertung; auch Workshops – dann alle Feedbacks in einen Änderungsvorschlag an den Oberbürgermeister; voraussichtl. kommt die Vorlage nicht vor dem Herbst in den Stadtrat

Herr Hahmann fragt nach wegen der Corona-Zeit – der Plan ist im Januar fertiggestellt.

Herr Dr. Klein informiert, dass diese Zeit extreme Einschränkungen mit sich bringen wird und kein gutes Szenario ist – damit wird man umgehen müssen.

Herr Hartmann dankt Herrn Dr. Klein.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**11      Stellungnahme zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2021/22**

**V-LB0169/20  
beschließend**

Herr Hartmann stellt voran, dass sich das Thema nur auf die Reinigungsbereiche bezieht – nicht auf die Gebührensatzung. Dies ist, analog den Vorjahren, mit im Beschluss zu vermerken. Er informiert zur Vorlage und der Empfehlung, die bestehenden Reinigungsbereiche an Straßen in

Langebrück – mit Reinigungsklasse F14 im 14tägigem Reinigungsrythmus für die Folgejahre 2021/2022 beizubehalten.

Herr Knöpfle bittet dafür Sorge zu tragen, dass die zu reinigenden Bereiche nicht zugeparkt sind. Als Beispiel nennt er die Lessingstraße, wo die Kehrmachine um parkende Autos herumfahren muss.

Herr Hartmann informiert, dass dies nicht Sache der Verwaltungsstelle ist – es ist das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Herr Hahmann schlägt vor, auf unserer Internet-Seite vor der Reinigung die Anwohner darauf hinzuweisen, dass sie die Fahrzeuge nicht in dem Bereich parken sollen. Herr Hartmann informiert, dass hierzu kein Personal/Mitarbeiter der Verw.-stelle zur Verfügung steht. Er möchte den Verwaltungsstellenleiter hierzu auch stückweit mit entlasten, da der Arbeitsaufwuchs durch Heidebote/Betrieb gewerblicher Art, Programm Session, Zuarbeiten zu Stellungnahmen ca. 30 % mehr Aufwand bewältigt werden muss.

Mit entsprechenden finanziellen Mitteln könnte eine Agentur die Internet-Seite mit entsprechendem Inhalt erneuern, aber wir sollten uns darauf konzentrieren, was sinnhaft ist.

Der Hinweis von Herrn Knöpfle zur Parkbeschränkung wird als Ergänzungsantrag einstimmig bestätigt.

### **Beschluss:**

1. Der Ortschaftsrat Langebrück empfiehlt dem Stadtrat keine Änderungen oder Neuaufnahmen von Straßen für die öffentliche Reinigung in der Ortschaft.
2. Die Beschlussfassung zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2021/22 für Langebrück beinhaltet keine Zustimmung zu einer Erhöhung der Gebühren.
3. Der Ortschaftsrat bittet um eine verkehrsrechtliche Anordnung für die zu reinigenden Straßen vor der Reinigungsdurchführung, um ein Zuparken der zu reinigenden Straßenfläche zu verhindern.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## **12 Stellungnahmen zu Vorschlägen für verkaufsoffene Sonntage aus regionalem Anlass**

**V-LB0170/20  
beschließend**

Herr Hartmann informiert zur Vorlage. Der Beschlussvorschlag sieht kein Erfordernis für verkaufsoffene Sonntage aus regionalem Anlass für die Ortschaft für 2021.

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat sieht kein Erfordernis für verkaufsoffene Sonntage aus regionalem Anlass 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befagen 0

**13 Haushaltswirtschaftliche Sperre für das Jahr 2020****V-LB0171/20  
beschließend**

Bedingt durch Corona hat der Freistaat und die Kommunen erhebliche wirtschaftliche Einbrüche, Folgekosten, Steuereinnahmeverluste sowie Mehrkosten (z.B. für Masken). Die Verwaltung kam ins Homeoffice und damit fast zum Erliegen.

Frau Wendt nimmt an der Sitzung teil (20:56 Uhr).

Hinweis auf die Gewerbesteuereinbrüche bei der Stadt und die Übernahme der Elternbeiträge für die jetzige Zeit. Nach vorläufigen Berechnungen würde die Stadt zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie als Mittelzuweisungen ca. 42 Mio. EUR als Ersatz für Einnahmeausfälle aus Steuern und für COVID-19 bedingte Mehraufwendungen ca. 20 Mio. EUR erhalten. Mit Erstaunen dann die Entscheidung der Stadt, über alles eine Haushaltssperre zu verhängen; es gab auch die Überlegung der Personalkosteneinsparung.

Dresden hat anders reagiert – etwas irritierend ist, dass die Stadt stolz ist, die einzige schuldenfreie Stadt in Sachsen zu sein.

Herr Hartmann informiert zu den für dieses Jahr beschlossenen Haushaltseckwerten der Verfügungsmittel und den Mitteln der Investitionspauschale. Des Weiteren zu den bereits umgesetzten Mitteln bzw. den noch offenen und bereits begonnenen Maßnahmen.

Bei den Verfügungsmitteln sind die Zuwendungsbescheide zur Vereinsförderung noch vor der Haushaltssperre versendet worden. Zudem gab es über die Verwaltung eine Mittelabfrage an die Vereine, inwieweit es aufgrund Corona-bedingte Änderungsbedarfe gibt. Auch der Eckwert Partnerschaft Neulußheim in Höhe von 6.000 EUR ist nicht umsetzbar. Es wird ein neuer Haushaltseckwertbeschluss vorbereitet.

Zurück zur Haushaltssperre. Der Finanzbürgermeister kann die Haushaltssperre erlassen – auch ohne den Oberbürgermeister. Eine Instanz kann sie aufheben – der Stadtrat. Herr Hartmann verliest den Beschlussvorschlag aus der Vorlage.

**Beschluss:**

1. Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück nimmt den Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre gemäß § 30 SächsKomHVO für das Haushaltsjahr 2020 durch den Beigeordneten für Finanzen, Personal und Recht der Landeshauptstadt Dresden zur Kenntnis.

2. Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück bittet den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden dem Ortschaftsrat bis zu seiner nächsten regulären Sitzung zu berichten,
  - a) unter welchen Voraussetzungen die haushaltswirtschaftliche Sperre durch den Beigeordneten für Finanzen, Personal und Recht der Landeshauptstadt Dresden ganz oder teilweise aufgehoben wird und wie die Einordnung der Haushaltsmittel der Ortschaften und Stadtbezirke in diesem Zusammenhang erfolgen wird,
  - b) welche Relevanz die Mittelzuweisung des Freistaates Sachsen an die Landeshauptstadt Dresden für Steuerausfälle und Mehrausgaben aus der Coronapandemie im Haushaltsjahr 2020 in diesem Zusammenhang hat,
  - c) welche Maßnahmen durch die Landeshauptstadt Dresden geplant werden, ähnlich den Entscheidungen des Freistaates Sachsen, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Landeshauptstadt Dresden im Haushaltsjahr 2020 und die Folgejahre 2021/2022 zu sichern,
  - d) welche Folgen für die Haushaltsaufstellung 2021/2022 daraus resultieren und wie das Haushaltsaufstellungsverfahren inhaltlich, organisatorisch sowie zeitlich, einschließlich der Einbindung der Ortschaften und Stadtbezirke, geplant ist.
  
3. Der Ortschaftsrat bittet den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden gemäß § 30 Sächs-KomHVO die haushaltswirtschaftliche Sperre für die Haushaltsmittel der Ortschaften und Stadtbezirke der Landeshauptstadt Dresden für das Haushaltsjahr 2020 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**14 Unterstützung der Stadtteilfeuerwehr Langebrück in der Coronapandemie**

**V-LB0172/20  
beschließend**

Herr Hartmann informiert zum Antrag des Fördervereins Langebrücker Feuerwehr e.V. und zur Vorlage. Die Masken, die beschafft werden sollen, haben eine Aufschrift „Feuerwehr“.

Herr Hahmann informiert, dass er mit einem Apotheker gesprochen hat – aktuell gehen die Preise für die Masken massiv nach unten.

Frau Wendt ist für den Antrag.

Herr Kaulfuß wird sich enthalten; er gibt die Empfehlung, darauf hinzuweisen, die Preisentwicklung noch abzuwarten.

Herr Knöpfle ist dafür – es ist am Ende unser Schutz. Die teureren Masken sind von besserer Qualität und stabil.

Herr Braukmann fragt nach, wenn die Masken die Träger schützen – sie aber beim Einsatz die schweren Einsatzhelme und Schutzanzüge tragen – wo sie dann mit den beantragten Masken im Einsatz sind?

Herr Rettinghaus ist der Meinung, dass das uns die Feuerwehr Wert sein sollte; wer mal einen Waldbrand miterlebt hat, weiß, wie die Kameraden danach aussehen.

### **Beschluss:**

Der Förderverein Langebrücker Feuerwehr e.V. erhält entsprechend Antrag vom 29.04.2020 aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates (dem nach Eingliederungsvertrag zustehenden Ansatz) für die Kameraden der Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr 120 Schutzmasken. Die Förderung beträgt 50% der anrechenbaren Kosten als Festbetrag, insgesamt maximal 594,00 EUR.

Die Verwaltungsstelle wird gebeten, den Zuwendungsbescheid zu erlassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 2

## **15 Internet-Auftritt Langebrück**

Frau Winkelmann informiert, dass sie zu unserem Internet-Auftritt Anregungen gegeben hat, sich damit auseinanderzusetzen. Langfristig gibt die Seite nicht so viel her – sie fühlt sich nicht angesprochen. Auch Informationen findet sie nicht viel und die Seite ist sinnvoller nutzbar. Sie hat daher einige Punkte aufgeschrieben. Ihr ist bewusst, dass das auch Geld kostet. Bei dem Nachbarauftritt von Weixdorf hat sie auch nachgeschaut.

Herr Hartmann nimmt Bezug zur „alten“ Seite – die Frage ist, worüber wir reden. Eine neue Seite hat eine ganz andere Grundbasis – und wird mit Kosten von 5 bis 10.000 EUR verbunden sein; davon ausgenommen die Kosten für Design und Befüllung. Die zweite Frage ist das Kernproblem der Seite – es ist nicht Sache der Verwaltung, das zu füllen. Wer produziert die Artikel?

Herr Braukmann fragt nach, wie viele Klicks die Seite hat.

Herr Hartmann informiert, dass wir so etwas für unsere Seite nicht haben.

Herr Hahmann ist der Meinung, dass das Internet „das“ Medium wird – die nächste Generation – der Turbo ist Corona. Natürlich wäre es eine gute Sache für uns; es gibt auch kommunale Förderprogramme. Aber auch extern viele Scharlatane. Wir sollten das als Anregung und auf den Plan nehmen.

Herr Hartmann gibt den Hinweis wegen haftungsrechtlichen Fragen – es ist in dem Falle die öffentliche Hand. Ein rechtliches Problem – Presseamt der Landeshauptstadt Dresden. Für die Jugend ist der Internet-Auftritt nur eine Visitenkarte, viel interessanter ist Facebook.

Herr Rettinghaus gibt den Hinweis, dass ein Visitenkartenformat ca. 30 – 50.000 EUR kostet – ohne Foto, ohne redaktionelle Mitarbeiter. Die Frage ist, was wollen wir.

Herr Knöpfle wäre für eine Visitenkarte, aber sie muss gepflegt werden. Heute ist Instagram und Facebook.



Frau Winkelmann geht es nicht nur um die Jugend, auch andere aus der Bevölkerung, die z.B. einen Ausflug von Dresden nach Langebrück planen und dann auf die Internet-Seite schauen. Damit verderben wir uns die Tagestouristen. Vorstellbar wäre die Vernetzung, Veranstaltungshinweise, Firmen, welche es vor Ort gibt usw.

Herr Hartmann informiert, dass das eine die Erstellung der Seite ist. Die andere ist das Kernproblem – was ist das Ziel? Wer stellt etwas rein und bereitet es vor? Wir sind Teil der Landeshauptstadt Dresden. Die Infos müssen wir geben – nicht die Verwaltung. Er hat eher die Hoffnung als die realistische Annahme, dass wir jemanden finden, der das macht. Und es kostet Geld. Thema für den Erfahrungsaustausch des Rates. Vorschlag, dass man da mal eine Agentur dransetzt. Das ist meine Empfehlung.

Zum Abschluss informiert Herr Hahmann, dass Weixdorf eine gute Seite hat. Herr Biastoch kann aber von Weixdorfer Seite informieren, dass wiederum die Weixdorfer sagen, dass die Langebrücker Seite eine richtig Schöne ist.

Herr Hartmann dankt für die Wortmeldungen.

## 16 Digitalisierung in Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten

A-LB0003/20  
beschließend

Herr Kaulfuß informiert, dass der Ortschaftsrat dem Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen des Rates abgelehnt haben. Die jetzige Fassung soll ein Ergänzungsbeschluss sein und die Rechte der Ortschaft zu wahren. Er informiert von seiner Fraktion zu einem Schreiben von Geschäftsbereich 1 Finanzen, Personal und Recht vom 28.04.2020 zu einem Pilotprojekt der papierlosen Arbeit zwischen der Landeshauptstadt und Schönfeld-Weißig.

Herr Hartmann ergänzt den Pkt. 2, welcher dann wie folgt heißt:

2. dem Ortschaftsrat *den Vorschlag für eine* Einführung der digitalen Arbeitsweise für alle Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte zur Abstimmung vorzulegen.

### Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sofern eine Prüfung der Voraussetzungen für eine papierlose, digitale Arbeitsweise der Stadtbezirksbeiräte, Ortschaftsräte sowie der entsprechenden Verwaltung erfolgt:

1. die Ergebnisse der Prüfung in einem Bericht dem Ortschaftsrat vorzulegen bzw. ihn darüber zu informieren. Dieser Bericht sollte auch die geschätzten Kosten sowie eine Planung für die vollständige Umstellung aller Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte auf die digitale Arbeitsweise enthalten.
2. dem Ortschaftsrat den Vorschlag für eine Einführung der digitalen Arbeitsweise für alle Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte zur Abstimmung vorzulegen.

### Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

## 17 Fragen an den Ortschaftsrat

Herr Manfred Scholz findet die Diskussionen im Rat gut. Er wohnt jetzt im Lindenhof und bemüht sich, dass der Schmutz vorm Lindenhof wie auch das Schnittgerinne beräumt wird. Am Bahnhof sind beim Haltepunkt seit vorigen Sommer in der Nacht 20 Lampen an – so eine Energieverschwendung. Solche Dinge darf es nicht geben, da muss man eine Eingabe machen. Er geht da weiter.

## 18 Termine

- nächste Ortschaftsratssitzung am 09.06.2020
- Der Vorschlag der nächsten Ortsbegehung am Samstag, den 06.06.2020, wo sich der Rat 10 Uhr am Waldbad zur Saisonöffnung treffen wollte und eventl. im Anschluss noch zum Erfahrungsaustausch, wird nicht durchgeführt, weil aktuell heute bereits mehrere Räte mitteilen, dass sie nicht teilnehmen können  
Festlegung: Abfrage für einen neuen Termin für den Erfahrungsaustausch vor dem 09.06. durch Herrn Biastoch über das Landtagsbüro

## 19 Sonstiges

Herr Hahmann informiert, dass die Durchführung des Volleyballturniers im Waldbad abgelehnt wurde. Er bittet um Nachfrage, da z.B. ab morgen Turnhallen, Freibäder und Bürgerhäuser nutzbar sind, wenn die Hygiene- und Abstandsvorgaben eingehalten werden.

Des Weiteren schätzt er ein, dass der Weihnachtsmarkt – bedingt durch die Enge – so dieses Jahr nicht durchführbar sein wird. Er schlägt vor, eventl. die Dresdner Str. mit in den Markt einzubeziehen und den Gewerbetreibenden zur Verfügung zu stellen. Welche Fläche könnten wir da eventl. nutzen?

Festlegung: die Vorstellungen des Weihnachtsmarkt-Teams hierzu sollen der Verwaltungsstelle gestellt werden, damit die dann geprüft werden können.

Frau Wendt informiert zur Schulöffnung am kommenden Montag. Wie sieht es da für die Schüler, welche von Schönborn nach Langebrück kommen sowie die von Langebrück nach Weixdorf fahren, mit den Abstandsregelungen im Bus aus? Können diese eingehalten werden oder müssen die Verkehrsbetriebe die Schulbusse verstärken?

Herr Hartmann informiert, dass dies eher unwahrscheinlich ist, denn es gibt keine Busfahrer – es liegt in deren Eigenverantwortung.

Frau Winkelmann bittet darum, dass Thema Struktur der Ortschaftsratssitzungen noch mit zu dem Erfahrungsaustausch zu behandeln.

Herr Hartmann informiert, dass die Durchführung der Ratssitzungen sein Recht und Privileg sind. Das Thema kann anschließend in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden.

Hartmann  
Vorsitzender

Mitunterzeichner(in)

Mitunterzeichner(in)